Medienmitteilung NR Jürg Grossen GLP

Sperrfrist: 14.06.2024 - 12.00 Uhr

Nationalrat Jürg Grossen, Frutigen, verlangt mit seiner Motion eine konkrete Verbesserung des Zugangebots in Frutigen in den kommenden Jahren zur engeren Anbindung der Region Frutigland an das Wallis und an die Städte Bern, Basel und Zürich. Der Bundesrat erachtet in seiner Antwort das Anliegen grundsätzlich als prüfenswert.

Am Do. 14. März 2024 reichte NR Jürg Grossen im Rahmen der letzten Frühlingssession eine breit abgestützte Motion zugunsten einer besseren Anbindung des regionalen Zentrums Frutigen an das Fernverkehrsnetz der SBB ein. Im Rahmen der gegenwärtigen Konzession halten der IC 8 und IC 6 zwischen Spiez und Visp nur zweimal pro Tag in Frutigen. Das Ziel der Motion ist eine bessere Anbindung von Frutigen mit direkten Zügen einerseits an die Metropolen Basel und Zürich, andererseits an den Kanton Wallis via den Lötschberg-Basistunnel in den kommenden Jahren. Aber auch in Hinblick auf den Vollausbau der Lötschberg-Basistunnels ist eine vorausschauende Fahrplangestaltung angezeigt.

Der Bundesrat hat in seiner Stellungnahme vom 22. Mai 2024 die Forderung nach unmittelbarer Einführung von IC-Halten in Frutigen zur Ablehnung empfohlen; das Anliegen taxierte er aber als prüfenswert. So schlägt der Bundesrat Abklärungen der infrastrukturseitigen und fahrplantechnischen Auswirkungen eines zusätzlichen Fernverkehr-Halts in Frutigen und eine Ermittlung der Folgekosten vor. Es seien insbesondere die Auswirkungen im Fahrplan und auf das Bahnnetz vorgängig zu prüfen.

Die heutigen zwei IC-Halte in Frutigen erfolgten, so der Bundesrat weiter, in Tagesrandlage, in denen es in Visp keinen Anschluss auf Fernverkehrszüge von/nach Sitten und weiter gäbe. Tagsüber seien zusätzliche IC-Halte unter Beibehaltung der Ankunfts-/ Abfahrtzeiten in Bern sowie der Beibehaltung der Anschlüsse nicht möglich.

Es ist dem Motionär ein Anliegen, dass die Verbesserung des Zugangebots für das Frutigland im Rahmen der Möglichkeiten rasch an die Hand genommen wird. Er präsentiert deshalb heute Freitag eine weitere Motion, in der er das vom Bundesrat vorgeschlagene Vorgehen einer genaueren Prüfung der Möglichkeiten aufnimmt.

Angelegt finden Sie den Text der Motion vom 14. Juni 2024 im Original: „**Prüfung von Intercity-Halten in Frutigen, um die Region Frutigland wieder angemessen ans SBB-Netz und direkt ans Wallis anzubinden“.**

Begründung des Vorstosses

Jürg Grossen, Nationalrat und Präsident der GLP, ist überzeugt: „Solche Fernverkehrshalte in Frutigen bringen ohne zusätzliche Kosten zahlreiche Vorteile sowohl für den Pendler, wie auch für den Freizeitverkehr. Die Inbetriebnahme des Lötschberg-Basistunnels ist mit dem kürzlich beschlossenen Vollausbau erst auf 2033 geplant. Es ist notwendig, dass das Frutigtal in den nächsten zehn Jahren soweit in die Fernverkehrslinie integriert wird, was fahrplantechnisch bereits machbar ist.“ Fernverkehrshalte in Frutigen seien schrittweise auszubauen, um spätestens bei Vollausbau des Lötschberg-Basistunnels den durchgehenden Stundentakt zu erreichen, betonte Jürg Grossen.

Die IGöV Bern unterstützt die Motion auch aus regionalpolitischer Perspektive

Die Interessengemeinschaft für den öffentlichen Verkehr IGöV Bern verlangt seit längerem bessere Verbindungen für das Berner Oberland. Seit gut einem Jahr ist Interlaken wieder direkt mit dem Flughafen Zürich verbunden. Die Region Frutigen/Adelboden würde touristisch ebenfalls von Fernverkehrszügen aus dem Mittelland und dem Wallis profitieren. Laut der IGöV Bern verfügen Frutigen und dessen Einzugsgebiet über ein bedeutendes, jedoch schlecht ausgeschöpftes Fahrgastpotential. Die Region zählt fast 20'000 Bewohner. Ausserdem sorgt der Tourismus in Kandersteg und Adelboden für eine starke Nachfrage. Frutigen und Visp sind zudem regionale Industrie- und Ausbildungszentren, die interessante Synergien entwickeln könnten. Durch den Lötschberg-Basistunnel wäre Visp auf der Schiene innert nur 16 Minuten mit Frutigen verbunden. Dennoch gibt es auf dieser Strecke bisher kein attraktives Angebot für Berufspendler.

Hintergrund der Verschlechterung der Einbindung von Frutigen im Fernverkehrsnetz

Bis zur Eröffnung des Lötschberg-Basistunnels im Jahr 2007 war Frutigen an das Intercity-Netz angeschlossen. Danach wurde das Angebot deutlich schlechter. Heute bedienen lediglich Züge des regionalen und interregionalen Personenverkehrs Frutigen. Richtung Brig verkehren sie mit vielen Zwischenhalten über die Bergstrecke ins Wallis, Richtung Norden ist Bern Endstation. In den Randzeiten muss zwischen Frutigen und Bern in Spiez umgestiegen werden. Ein IC-Halt würde die Fahrzeit von Frutigen auch nach anderen Destinationen im Wallis um rund 40 Minuten verkürzen und neue Direktverbindungen nach Zürich und in die Ostschweiz bzw. nach Basel schaffen.

Über die IGöV Bern

Die IGöV Bern setzt sich für einen leistungsfähigen und kundenfreundlichen öffentlichen Verkehr im Kanton Bern und den benachbarten Gebieten ein. Sie unterstützt dabei auch die Interessen des Wallis' bei der Anbindung an den Kanton Bern und kümmert sich um bessere und zuverlässigere Anschlüsse durch den Simplon nach Oberitalien. 2023 veröffentlichte die IGöV Bern die «ÖV-Offensive für den Kanton Bern» mit zahlreichen Vorschlägen.

Mehr Infos: http://www.igoev-bern.ch

Kontakt

Jürg Grossen, Nationalrat, Tel. + 41 79 444 94 65, juerg.grossen@parl.ch

Samuel Moser, Vorstandsmitglied IGöV Bern, Tel. +41 76 200 12 33, sbmoser@bluewin.ch

Nationalrat
Motion Grossen Jürg

Prüfung von Intercity-Halten in Frutigen, um die Region Frutigland wieder angemessen ans SBB-Netz und direkt ans Wallis anzubinden

14. Juni 2024

Text

Der Bundesrat wird beauftragt, zur besseren Anbindung der Region Frutigland an das Wallis und an die Städte Bern, Basel und Zürich zusätzliche Halte von Intercity-Zügen in Frutigen infrastrukturseitig und fahrplantechnisch detailliert zu prüfen.

Die Prüfung soll auf Ebene der einzelnen heute verkehrenden und geplanten Zugpaare auf der Achse Bern – Brig erfolgen und den verschiedenen Planungshorizonten Rechnung tragen: ab sofort (insb. in Randzeiten), mittelfristig (u.a. während der Bauzeit Vollausbau Lötschberg-Basistunnel) und langfristig (nach erfolgtem Vollausbau).

Begründung

Diese Motion folgt der Motion Nr. 24.3269 vom 14.03.2024 und nimmt den Vorschlag des Bundesrats in seiner Antwort vom 22.05.2024 auf. In einem ersten Schritt soll eine Prüfung der möglichen IC-Halte gemacht werden. Für die Begründung der Notwendigkeit von IC-Halten in Frutigen verweise ich auf die Motion 24.3269.
Die Erfahrung aus dem Betrieb der Linie durch den Lötschberg-Basistunnel zeigt, dass einzelne Intercity-Halte in Frutigen bereits jetzt möglich sind und auch ausgebaut werden könnten. Dies ist aufgrund des Fahrplans heute insbesondere in Randzeiten und am Wochenende möglich, wo weniger Trassenkonflikte bestehen. Entsprechend sollen die für die Fahrplanjahre 2026 und Folgejahre geplanten Zugpaare detailliert auf die Möglichkeit eines Halts in Frutigen geprüft werden. Die auf Basis der Analyse möglichen Halte sollen aufgrund des hohen Kundennutzens rasch eingeführt werden. Damit können bereits Erfahrungen gesammelt werden, sowohl betrieblich wie auch bzgl. der Nachfrageentwicklung, was aussagekräftiger ist als Studien zum Nachfragepotential. Bereits einzelne zusätzliche Halte am Morgen und am Abend würden eine attraktive Pendlerverbindung zwischen Frutigen und Visp ermöglichen. Am Beispiel des Zuges Zürich – Umfahrung Bern – Frutigen – Brig – Domodossola sind auch Halte zu touristisch attraktiven Zeiten (z.B. Freitagabend, Samstag, Sonntag) zu prüfen. Die IC-Halte in Frutigen verkürzen die Reisezeit von Frutigen nach verschiedenen Destinationen im Wallis um rund 40 Minuten pro Richtung (Fokus Pendler und Tourismus), es ergeben sich zusätzliche und schnellere Verbindungen zwischen Frutigen – Thun – Bern (Fokus Pendler) und schliesslich eröffnen sich neue Direktverbindungen ab dem Raum Basel und Zürich (Fokus Tourismus).